



Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft
Thalmassing –
Wolkering mit Gebelkofen

10. Januar – 22. Februar 2026

Pfarrer

Alexander Ertl

☎ (09453) 7273
(außer montags)

Nebenamtlicher Pfarrvikar

Prof. Dr. August Laumer

☎ (09453) 655

Pfarramt Thalmassing

Hauptstr. 7

☎ (09453) 7273 (zu Öffnungszeiten)
@ Pfarramt.Thalmassing@web.de

Pfarramt Wolkering

Tulpenstr. 3

☎ (09453) 655 (zu Öffnungszeiten)

Sekretärinnen

Edith Hüttinger

Manuela Schweiger

Bürozeiten Thalmassing

Di 9.30-11.30 Uhr

Do 9.30-12 Uhr

Bürozeiten Wolkering

Do 15-16.30 Uhr

Bonifaz-Wimmer-Kinderhaus

☎ (09453) 525



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

„Ein Leib und ein Geist,
wie ihr auch berufen seid zu einer
Hoffnung in eurer Berufung“
(Eph 4,4)

**In den großen Dingen Einheit,
in den kleinen Freiheit. In allem
aber die Liebe.**

*Aurelius Augustinus (354–430), Bischof von
Hippo in Nordafrika, Philosoph, Kirchenvater,
Heiliger*

Gestalte das Titelbild des Osterpfarrbriefes!

Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche

Motiv „Ostergeschichte nach dem Matthäusevangelium“

Für den Osterpfarrbrief 2026 suchen wir nach kreativen Ideen für das Deckblatt. Das Motiv sollte sich am untenstehenden Osterevangelium nach Matthäus (in leichter Sprache) orientieren.

Weitere Vorgaben: selbstgemalt, DIN-A4-Hochformat, kräftige Farben.

Achte auf die Einhaltung von Urheberrechten, dem Recht am eigenen Bild und reiche dein Einverständnis und das deiner Eltern zur Veröffentlichung des Bildes ein. Teile uns bitte auch deinen Namen, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse beim Einreichen mit.

Einsendeschluss: 4. März 2026. Gib das Bild am besten in der Sakristei nach einem Gottesdienst oder im Bonifaz-Wimmer-Kinderhaus ab.



Matthäus 28,1-10

Zwei Marias sehen Jesus.

Jesus hatte viele Freunde und Freundinnen. Eine Freundin von Jesus hieß Maria von Magdala. Eine andere Freundin von Jesus hieß auch Maria. Maria von Magdala und die andere Maria waren traurig. Weil Jesus tot war.

Jesus lag im Grab. Vor dem Grab lag ein Stein. Der Stein war dick. Und sehr schwer.

Maria von Magdala und die andere Maria gingen zum Grab von Jesus. Plötzlich gab es ein schweres Erdbeben. Ein Engel kam vom Himmel.

Der Engel rollte den dicken schweren Stein vom Grab weg. Der Engel setzte sich auf den Stein. Der Engel leuchtete wie ein Blitz. Das Gewand von dem Engel war weiß wie Schnee.

Bei dem Grab von Jesus waren Soldaten. Die Soldaten sollten auf das Grab aufpassen. Die Soldaten sollten aufpassen, dass die Freunde Jesus nicht stehlen. Und anschließend sagen: Jesus ist auferstanden.

Aber als der Engel kam, bekamen die Soldaten große Angst. Die Soldaten wurden vor Schreck ohnmächtig. Die Soldaten fielen um.

Der Engel sagte zu den zwei Marias: Fürchtet euch nicht. Ich weiß, wen ihr sucht. Ihr sucht Jesus. Jesus, der am Kreuz gestorben ist. Aber Jesus ist nicht hier. Jesus ist auferstanden. Genauso, wie Jesus es vorher gesagt hat.

Der Engel sagte: Kommt her. Ihr könnt hier ins Grab sehen. Guckt euch genau an, wo Jesus gelegen hat. Jesus ist nicht da.

Der Engel sagte: Geht schnell zu euren Freunden. Sagt den Freunden Bescheid. Sagt den Freunden, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Sagt den Freunden, sie sollen nach Galiläa hingehen. Jesus ist in Galiläa. In Galiläa können die Freunde Jesus sehen.

Die beiden Marias rannten sofort los. Die beiden Marias wollten den Freunden alles erzählen. Die beiden Marias waren voller Angst und voller Freude.

Als sie losrannten, kam ihnen plötzlich Jesus entgegen. Jesus sagte: Hallo. Seid begrüßt. Freut euch.

Die beiden Marias waren überglücklich, weil sie Jesus sahen. Sie knieten sich vor Jesus auf den Boden. Sie hielten die Füße von Jesus fest.

Jesus sagte: Habt keine Angst. Alles ist gut. Geht zu meinen Freunden. Meine Freunde sollen nach Galiläa gehen. In Galiläa können meine Freunde mich sehen.

Samstag, 10. Januar		Samstag der Weihnachtszeit	
Th	18.00	Hl. Messe	Wol 18.00 Familiengottesdienst
Sonntag, 11. Januar		Fest Taufe des Herrn	
Weil	08.30	Hl. Messe	Th 10.00 Hl. Messe Geb 10.00 Familiengottesdienst
Montag, 12. Januar		Montag der 1. Woche im Jahreskreis	
Th	18.00	Rosenkranz "Deutschland betet"	
Wol	19.00	Kochabend des KDFB Wolkering-Gebelkofen im Gasthaus Maurer	
Dienstag, 13. Januar		Hl. Hilarius	
Usg	18.00	Hl. Messe	Theresia Wahl f. + Ehemann Xaver
Th	19.00	Handarbeitstreff KDFB	
Mittwoch, 14. Januar		Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis	
Th	18.00	Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft (im Pfarrheim) Sechswochengedenken f. + Rupert Steinbeißer Fam. Steinbeißer f. + Eltern Emma und Rupert Steinbeißer	
Th	18.45	PGR-Sitzung Thalmassing	
Donnerstag, 15. Januar		Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis	
Weil	18.00	Hl. Messe	Anton Frischholz zu Ehren des hl. Antonius
Freitag, 16. Januar		Freitag der 1. Woche im Jahreskreis	
Th	18.00	Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen	
Wol	18.30	Hl. Messe	Johann Köglmeier f. + Ehefrau u. Angehörige
Samstag, 17. Januar		Hl. Antonius / Sonntagvorabend	
Th	18.00	Hl. Messe	Franz Eckert mit Nicolas f. + Ehefrau u. Mutter Helene Eckert f. + Eltern, Schwiegereltern und Geschwister Ludwig Stadler f. + Eltern und Hans Ziegler Gertraud Stadler f. + Vater und Angehörige
Geb	18.00	Hl. Messe	Marie Radler mit Kindern f. + Ehemann u. Vater
Sonntag, 18. Januar		2. Sonntag im Jahreskreis	
Usg	08.30	Hl. Messe	Emma Sturm f. + Ehemann Hubert u. Angehörige Emma Sturm f. + Bruder Josef, Onkel Vinzenz u. Angehörige Fam. Christian Schweiger f. + Alois Schweiger Fam. Christian Schweiger f. + Omas, Opas u. Verwandtschaft
Th	10.00	Hl. Messe	Rita Lechner f. + Ehemann Rita Lechner f. + Eltern, Schwiegereltern, Schwägerinnen und Schwäger Rita Lechner f. + Cousine Lotte u. Frieda Schafberger
Wol	10.00	Hl. Messe	Markus, Tobias, Daniela u. Lena Maurer f. + Mutter u. Oma Hannelore Maurer Marille Treitinger m. Familie f. + Ehemann u. Vater z. Sterbetag

Montag, 19. Januar		Montag der 2. Woche im Jahreskreis
Th	18.00	Rosenkranz "Deutschland betet"
Dienstag, 20. Januar		Hl. Sebastian u. Hl. Fabian
Wol	18.30	Hl. Messe zum Nebenpatrozinium Rosmarie Wild f. + Eltern u. Schwiegereltern
Mittwoch, 21. Januar		Hl. Meinhard, Hl. Agnes
Th	18.00	Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft (im Pfarrheim) Sechswochengedenken f. + Hannelore Maurer Alexander Ertl f. + Dr. Dominik Schindler
Donnerstag, 22. Januar		Hl. Vinzenz
Th	14.00	Seniorengottesdienst im Pfarrheim, anschl. Kaffee und Kuchen Elisabeth Neumann zu Ehren d. hl. Antonius u. z. Dank f. seine immerwährende Hilfe
Freitag, 23. Januar		Freitag der 2. Woche im Jahreskreis
Geb	18.30	Hl. Messe Markus Kellner f. + Gerlinde u. Otto Löffler
Samstag, 24. Januar		Hl. Franz v. Sales / Sonntagvorabend
Th	18.00	Hl. Messe Fam. Kabl f. + Onkeln u. Tanten Fam. Kabl f. + Eltern
Wol	18.00	Hl. Messe Matthias Hammerl f. + Mutter Brigitta Hammerl z. Sterbetag Fam. Thomas Brückl f. + Mutter Betty Brückl Hildegard Faltermeier f. + Eltern Hedwig u. Franz Alzinger
Sonntag, 25. Januar		3. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte für die Familien- und Schulseelsorge</i>
Weil	08.30	Hl. Messe Marianne Heuberger f. + Mutter u. Bruder Johann Fam. Gert Stadler f. + Tochter Theresa Levenig
Th	10.00	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. Brunch im Pfarrheim Christine Lehner f. + Eltern Alfons Kiendl f. + Eltern u. Verwandtschaft Marianne Kiendl f. + Eltern u. Verwandtschaft Rita Scharl f. + Eltern u. Verwandtschaft Frieda Sturm f. + Ehemann Josef Josef u. Angela f. + Vater Josef Sturm Frieda Sturm f. + Bruder Alfons Frieda Sturm f. + Eltern Kreiml Marianne Trescher f. + Vater Josef Rieger Franz Heindl m. Fam. f. + Eltern Maria und Johann Heindl Franz und Brigitte Heindl f. bds. + Angehörige
Geb	10.00	Hl. Messe Brigitta u. Edeltraud Weber f. + Vater z. Sterbetag Mariele Dettenkofer f. + Ehemann z. Sterbetag

Montag, 26. Januar		Hl. Timotheus und hl. Titus
Th	18.00	Rosenkranz "Deutschland betet"
Dienstag, 27. Januar		Hl. Angela Merici
Th	18.00	Hl. Messe (in der Pfarrkirche!), anschl. Jahreshauptversammlung KDFB Thalmassing im Pfarrheim KDFB Thalmassing f. + Mitglieder
Mittwoch, 28. Januar		Hl. Thomas von Aquin
Th	19.00	Elternabend zur Firmung (im Pfarrheim)
Donnerstag, 29. Januar		Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis
Weil	18.00	Hl. Messe Rosi Frischholz f. + Schwager Hans Kirschner, Anna Melzl (München), Maria Melzl (Weillohe) (nachgeholt)
Freitag, 30. Januar		Freitag der 3. Woche im Jahreskreis
Wol	18.30	Hl. Messe August Laumer f. + Eltern August u. Franziska Laumer
Samstag, 31. Januar		Hl. Johannes Bosco / Sonntagvorabend
Th	18.00	Hl. Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen Fam. Denk f. + Angehörige Theresia Denk f. + Schwester M. Edeltrudis Maierhofer Willi Schweiger f. + Ehefrau Rosa Willibald Schweiger und Angela Hierl f. + Mutter Rosa Schweiger
Geb	18.00	Hl. Messe Therese Ettl u. Kinder f. + Ehemann u. Vater Angela Folger f. + Schwester u. Cousine Anneliese Ettner
Sonntag, 01. Februar		4. Sonntag im Jahreskreis
Usg	08.30	Hl. Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen Fam. Rupert Pöppel f. + Eltern u. Bruder Heinrich Elisabeth Pöppel f. + Mutter u. Schwester Rita, Schwager Josef u. Verwandtschaft Annemarie Luber f. + Mutter Anna Hirtz Theodor und Ella Hirtz f. + Mutter und Schwiegermutter Gabriele Dietz f. + Oma Anna Hirtz
Th	10.00	Hl. Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen Irmengard Furthmeier f. + Ehemann Franz Furthmeier Geschwister Englbrecht f. + Eltern Eduard und Theresia Englbrecht Elisabeth und Armin Schmid f. + Ehemann und Vater Elisabeth Schmid f. + Schwager Peter Elisabeth Schmid f. + Schwiegereltern
Wol	10.00	Hl. Messe Alois Brückl f. + Ehefrau Betty
Montag, 02. Februar		Fest Darstellung des Herrn ("Mariä Lichtmess")
Th	18.00	Rosenkranz "Deutschland betet"

Wol 18.00 Hl. Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
Johann Köglmeier f. + Ehefrau u. Angehörige
Geb 19.15 Hl. Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
Fam. Johann Robold f. + Eltern Johanna u. Johann Robold

Dienstag, 03. Februar Hl. Blasius, hl. Ansgar

Usg 18.00 Hl. Messe Theresia Wahl f. + Eltern u. Verwandtschaft

Mittwoch, 04. Februar Hl. Rabanus Maurus

Th 18.00 Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft (im Pfarrheim)
Eine gewisse Person f. d. ungeborene Leben

Donnerstag, 05. Februar Hl. Agatha

Weil 18.00 Hl. Messe Ungenannt f. + Karl Eisenmann

Samstag, 07. Februar Marien-Samstag / Sonntagvorabend

Th 18.00 Hl. Messe mit Feier der Ehejubilare
Fam. Kabl f. die Armen Seelen
Fam. Kabl f. + Eltern
Fam. Kabl f. + Großeltern Kabl/Aichner
Wol 18.00 Hl. Messe Thomas Brückl f. + Onkel Jakob Wittmann

Sonntag, 08. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis

Weil 08.30 Hl. Messe Ingrid Schüller f. + Ehemann Franz, Eltern, Ewald,
Schwiegereltern und Xaverl
Th 10.00 Hl. Messe Fam. Siegfried Artmann f. + Sohn, Bruder u. Onkel Markus
und Mutter u. Uri Anna
Fam. Fritz Stemplinger f. + Markus Artmann z. Geburtstag
Geb 10.00 Hl. Messe Mariele Dettenkofer f. + Ehemann, Eltern und Angehörige
Geb 11.00 Taufe Marie Anna Brunner

Montag, 09. Februar Montag der 5. Woche im Jahreskreis

Th 18.00 Rosenkranz "Deutschland betet"

Dienstag, 10. Februar Hl. Scholastika

Usg 18.00 Hl. Messe Josefine Hendlmeier f. + Verwandtschaft
Th 19.00 Handarbeitstreff KDFB

Mittwoch, 11. Februar Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Th 18.00 Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft (im Pfarrheim)
Fam. Aichner für die Armen Seelen

Donnerstag, 12. Februar Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

Weil 18.00 Hl. Messe Geschwister Lex f. + Eltern u. Tante Agnes

Freitag, 13. Februar Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

Wol 18.30 Hl. Messe Ungenannt nach Meinung

Samstag, 14. Februar Hl. Cyrill, hl. Methodius / Sonntagvorabend

Th	16.00	Hl. Messe mit Krankensalbung	Helene Eckert f. + Rektorin Hildegard Breitsfelder Helene Eckert zu Ehren der Muttergottes Johann Englbrecht f. + Ehefrau, Bruder, Eltern und Schwiegereltern Johann Englbrecht f. + Rosa Schweiger
Geb	18.00	Hl. Messe	Birgit u. Christian Loidl f. + Franz Loidl Angela Folger m. Kindern f. + Ehemann z. Sterbetag u. Mutter Anna z. Sterbetag

Sonntag, 15. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis

Usg	08.30	Hl. Messe	Alois Heuberger f. + Eltern und Verwandtschaft Georg Amann f. + Eltern Emmeran u. Regina Amann Maria Amann f. + Eltern, Schwägerin und Neffen
Th	10.00	Hl. Messe	Johann u. Georgine Müller f. bds. + Eltern u. Bruder Johann u. Georgine Müller f. bds. + Verwandtschaft Fam. Müller f. + Anna Schöberl Fam. Müller f. + Ernst u. Ursula Diermeier Kathi Wocheslander mit Familie f. + Ehemann, Vater, Opa u. Uropa Kathi Wocheslander f. + Eltern, Schwiegereltern u. Verwandtschaft Fam. Aichner f. + Franz Aichner u. Angehörige
Wol	10.00	Hl. Messe	Geschwister Heilmeyer f. + Vater Rosmarie Wild f. + Hannelore Maurer

Montag, 16. Februar Montag der 6. Woche im Jahreskreis

Th	18.00	Rosenkranz "Deutschland betet"
----	-------	--------------------------------

Mittwoch, 18. Februar Aschermittwoch

Th	18.00	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes	Anna Hartl f. + Ehemann
Wol	18.00	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes	Johann Köglmeier f. + Ehefrau u. Angehörige
Geb	19.15	Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes	Therese Ettl u. Kinder f. + Ehemann u. Vater

Samstag, 21. Februar Hl. Petrus Damiani / Sonntagvorabend

Th	16.00	Hl. Messe	Dietmar Breu f. + Eltern Hans und Resi Breu Dietmar Breu zu Ehren der Gottesmutter Fam. Breu f. + Hans Breu Walter Trescher f. + Vater Emanuel Trescher
Wol	17.30	Beichtgelegenheit (bis 17.45)	
Wol	18.00	Hl. Messe	Fam. Kreiml f. + Angehörige u. Verwandtschaft

Sonntag, 22. Februar

1. Fastensonntag

Weil 08.30	Hl. Messe	Brigitte Heindl m. Fam. f. + Vater Alois Deml Franz und Brigitte Heindl f. bds. + Angehörige
Th 10.00	Hl. Messe	Therese Hönig mit Kindern f. + Ehemann und Vater Johann Hönig
Geb 10.00	Hl. Messe	Schützenverein Edelweiß Gebelkofen f. + Mitglieder der Ortsvereine Gebelkofen

Abkürzungen: Th = Thalmassing / Wol = Wolkering / Geb = Gebelkofen / Lp = Luckenpaint / Osg = Obersanding / Usg = Untersanding / Weil = Weillohe

Wie entstehen Werte?

„Werte sind Kraftquellen, aus denen wir schöpfen können, sie machen das Leben und die Gemeinschaft wertvoll“, sagt der Benediktinerpater Anselm Grün. Nur: Welche Werte sind gemeint?

Anders als vor 2500 Jahren, als man sich auf die vier Kardinaltugenden Klugheit, Gerechtigkeit, Mäßigung und Tapferkeit beschränkte, herrscht heute eine verwirrende Vielfalt.

Ethik, die Lehre vom rechten Handeln, ist mittlerweile sogar ein eigener Geschäftszweig. Behörden, Institutionen und Unternehmen haben Ethik-Beauftragte, wobei sich gelegentlich der Eindruck aufdrängt, dass es sich eher um Feigenblattveranstaltungen handelt, die in erster Linie dem guten Ruf dienen sollen.

Werte sind das Fundament der Demokratie

Die Zehn Gebote nehmen nicht ohne Grund die bekanntlich nicht immer lauterer Absichten des wankelmütigen



Menschen sehr genau in den Blick – und schreiben ihm das rechte Handeln vor: „Du sollst nicht stehlen, kein falsches Zeugnis ablegen, nicht begehren...“ Auch in der Bergpredigt wird unmissverständlich auf das Gebot der Nächstenliebe, Brüderlichkeit und Demut hingewiesen. Die Grundregeln ethischen Verhaltens – die Achtung vor dem Leben und der Schöpfung, Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Friedfertigkeit, Freiheit – speisen sich vorrangig aus den Kernlehren von Judentum und Christentum und sind

Grundlage unserer Demokratie. Sie sind Ausdruck dessen, was uns wichtig ist, welche Bedürfnisse wir haben und was unser Leben am meisten bestimmt. Gleichzeitig sind sie immer auch von weltanschaulichen, religiösen, kulturellen Prägungen und Überzeugungen abhängig. Die klaffen mitunter weit auseinander. Man denke nur an die Diskussionen um das Kruzifix im Klassenzimmer, das Burka-Verbot oder auch nur an die Maskenpflicht, die mancher als Angriff auf seine persönliche Freiheit verstanden haben wollte. Werte sind uns wichtig, wir streiten darum, vielleicht auch deshalb, weil wir in dieser globalen, hoch technisierten Welt oft verunsichert sind und uns fragen, was denn noch Gültigkeit hat.

Brauchen wir vielleicht andere, neue Werte?

Im Hinblick auf Klimawandel, Tierwohl und manches mehr brauchen wir gewiss bessere Regelungen, Gesetze und vor allem neue Ideen, wie wir unsere Schöpfung bewahren können. Noch komplizierter wird es beim wissenschaftlichen Fortschritt. Nicht nur politisch sind ethische Fragen insbesondere am Beginn und am Ende des Lebens hoch umstritten. Wie verhält es sich in der Pränataldiagnostik, Reproduktionsmedizin und Sterbehilfe? Liebend gern würde ich diese und andere Fragen auf Ethikkommissionen abwälzen, nur kann mich keine Leitlinie oder Gesetzgebung von der Verantwortung entbinden, die ich für meine Entscheidungen trage.

Geben die „alten“ Werte noch Orientierung?

Ich denke, ja. Wir müssen sie nur leben, uns jeden Tag erneut bemühen, unser Handeln an ihnen auszurichten. Das ist nicht immer einfach. „Die Moral wie die Kunst besteht darin, irgendwo die Linie zu ziehen“, schrieb G. K. Chesterton, der Autor der Romanfigur „Pater Brown“. Eine erste Linie könnte sein, moralisches Verhalten nicht nur von anderen einzufordern. Selbstgefälligkeit gehört nämlich leider zu den weniger angenehmen menschlichen Eigenschaften, für die die Bergpredigt ein kraftvolles Bild findet: „Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht?“

Die vergessene Tugend der Weisheit

Der griechische Philosoph Aristoteles nennt als zentrale Tugend eine Verbindung von moralischem Willen und moralischen Fähigkeiten – die praktische Weisheit. Sie wird durch Erfahrung geformt und erlaubt es, dass andere Tugenden wie Gerechtigkeit, Besonnenheit, Wahrhaftigkeit, Güte und Tapferkeit zur richtigen Zeit und in der richtigen Art und Weise ans Tageslicht kommen. Diese Weisheit ist immer dann zum Greifen nah, wenn wir darauf achten, was wir tun und warum wir etwas tun. Im Vertrauen auf die Liebe Gottes und darauf, was uns, so der griechische Philosoph Plato, schon vor unserer Geburt in die Seele eingeschrieben wurde: das Wissen um das Wahre, Gute und Schöne. **Anselm Grün**

Hinweise für die gesamte Pfarreiengemeinschaft

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Am 12. Februar (Unsinniger Donnerstag) bleiben beide Pfarrbüros geschlossen. Wir bitten, dies zu berücksichtigen.

Pfarnachrichten Wolking mit Filiale Gebelkofen

Praktischer Kochabend des KDFB

Der Frauenbund Wolking-Gebelkofen lädt herzlich ein zum praktischen Kochabend am Montag, 12. Januar, um 19.00 Uhr im Gasthaus Maurer (Wolking).

Firmung und Firmelternabend 2026

Die Firmung für die Pfarrei Wolking-Gebelkofen wird am Freitag, 19. Juni 2026, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Obertraubling stattfinden. Herr Weihbischof Reinhard Pappenberger aus Regensburg wird sie mit uns feiern. – Die Eltern der Firmlinge sind herzlich eingeladen zum Firmelternabend am Donnerstag, 15. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Wolking. Beten wir für unsere jungen Christen!

Zweiter Erstkommunion-Elternabend – Treffen der Tischgruppe

Die Eltern der Erstkommunionkinder sind herzlich eingeladen zum zweiten Erstkommunion-Elternabend am Donnerstag, 29. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Wolking.

Das zweite Treffen der Erstkommunion-Tischgruppe findet statt am Freitag, 23. Januar, um 16.00 Uhr im Pfarrsaal Wolking.

Fasching des Frauenbundes

Der KDFB Wolking-Gebelkofen lädt herzlich ein zum „Weiberfasching“ am

Freitag, 13. Februar, um 19.30 Uhr im Gasthaus Maurer (Wolking). Spenden für die Tombola werden gerne angenommen!

Pfarrgemeinderatswahl 2026



Wie bereits bekanntgegeben, werden am 1. März die Pfarrgemeinderäte in Bayern neu gewählt. In der Pfarrei Wolking-Gebelkofen wird die Wahl auch heuer ausschließlich als Briefwahl durchgeführt. Die Wahlunterlagen werden Anfang Februar den Wahlberechtigten zugestellt (katholisch; mind. 14 Jahre alt; Hauptwohnsitz in der Pfarrei; nicht ausgetreten). Die Stimmabgabe ist dann möglich durch Einwurf in die Wahlurnen in den beiden Kirchen vor und nach den Gottesdiensten, durch Einwurf in den Briefkasten des Pfarramts oder durch postalische Zusendung spätestens bis Sonntag, 1. März, 12.00 Uhr. Für die acht Plätze des Pfarrgemeinderates kandidieren: Daniela Brückl, 50 Jahre, Büchereileiterin; Martina Gruber, 51 Jahre, Erzieherin; Markus Kellner, 43 Jahre, Bankkaufmann; Nicole Kellnhauser, 44 Jahre, Pfarrsekretärin; Ariane Morina, 48 Jahre, Lehrerin; Brigitte Späth, 60 Jahre, kaufmännische Angestellte; Juliane Treitinger, 50 Jahre, Beamtin; Thomas Treitinger, 58 Jahre,

Beamter; Rosmarie Wild, 64 Jahre,
Rentnerin und Mesnerin.
Bitte unterstützen Sie die Kandidaten
zahlreich durch Ihre Stimmabgabe!
Herzlich Vergelt's Gott den Kandidaten
für ihre Bereitschaft zum Einsatz in
unserer Pfarrei!

Der Wahlausschuss trifft sich zur
Vorbereitung der PGR-Wahl am Freitag,
30. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal
Wolkering.

Reinerlös Benefizkonzert

Das Benefizkonzert des Vokalensembles
Hubert Velten am dritten Adventssonntag,
14. Dezember 2025, erbrachte einen
Reinerlös von 840,- Euro für die

Außensanierung der Kirche Gebelkofen.
Ein herzliches Vergelt's Gott den Sängern
und allen, die eine Gabe gegeben haben!
Durch das Benefizkonzert sowie durch
viele kleinere Spenden, aber auch
größere Einzelspenden in Höhe von 100,
200, 500 oder sogar 1.000 und 2.000
Euro liegt der Spendenstand inzwischen
bei rund 15.000 Euro. Herzlichen Dank
allen Spendern für das großartige
Ergebnis! Weiterhin sind gerne noch
Spenden möglich auf das Spendenkonto
der Kirchenstiftung Gebelkofen: IBAN:
DE31 7509 0300 0201 1555 47, LIGA
Bank Regensburg, BIC: GENODEF1M05,
Verwendungszweck: Renovierung Kirche.

Pfarnachrichten Thalmassing

Weihnachtsschmuck in den Kirchen

Vergelt's Gott an alle, die für die Kirchen
der Pfarrei Christbäume gespendet
haben! Das ist nicht selbstverständlich.
Ein großes Dankeschön gilt ebenso allen,
die die Kirchen für die Weihnachtszeit so
festlich hergerichtet haben!

Ehejubiläum

Der Gottesdienst für die Ehejubilare, die
2025 auf ein rundes oder halbrundes
Jubiläum (ab zehn Ehejahren)
zurückschauen dürfen, ist am 7. Februar
2026. Bitte melden Sie sich bei der
Pfarrgemeinderatssprecherin Anna Stöhr
(Tel. 93789) bis zum 28. Januar an.

Ökumenische Woche 2026

Für das Jahr 2026 wurden die Materialien
der Gebetswoche für die Einheit der
Christen in Armenien vorbereitet. Die
Texte stützen sich auf jahrhundertealte

Traditionen des Gebets und der Bitten
des armenischen Volkes sowie auf
Hymnen, die ihren Ursprung in den alten
Klöstern und Kirchen Armeniens haben
und zum Teil bis ins vierte Jahrhundert
zurückreichen. Am 16.01.2026 findet um
18 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in
der Pfarrkirche St. Nikolaus gemeinsam
mit Pfarrerin Koschnitzke (Neutraubling)
und Pfarrer Ertl statt.

Jahreshauptversammlung Frauenbund

Am 27. Januar 2026 ist die
Jahreshauptversammlung des KDFB im
Pfarrheim, vorher um 18.00 Uhr
Gottesdienst in der Pfarrkirche. Alle
Frauen des Frauenbundes sind herzlich
eingeladen!

Firmung 2026

Die Kinder, die 2024 Erstkommunion in
der Pfarrei Thalmassing feiern durften

und vor Ort wohnen, wurden angeschrieben und zur Firmvorbereitung eingeladen. Der Elternabend ist am 28. Januar im Pfarrheim, Beginn um 19.00 Uhr. Beten wir für unsere jungen Christen!

Veränderung in der Kirchenverwaltung Thalmassing

Auf eigenen Wunsch hin haben Christina Hilmer und Tanja Massinger ihre Ämter in der Kirchenverwaltung Thalmassing zum 1. Januar 2026 niedergelegt. In der Sitzung vom 18. Dezember 2025 wurden Maria Folger und Johann Hendlmeier in das Gremium berufen.

Seniorengottesdienst

Am 22. Januar feiern wir wieder um 14.00 Uhr im Pfarrheim einen gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend lassen wir bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich zum Familiengottesdienst am 25. Januar, um 10.00 Uhr in die Pfarrkirche ein. Dieser besondere Gottesdienst richtet sich an Familien, Kinder, Jugendliche und alle, die gerne in lebendiger Atmosphäre miteinander feiern möchten. Im Anschluss an die Messe sind alle Gläubigen zu einem gemeinsamen Brunch im Pfarrheim eingeladen. Hier besteht die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft in entspannter Runde zu genießen.

Faschingsfrühstück der Frauen

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Frauenbund am „Unsinnigen Donnerstag“ (12. Februar) ab 9.00 Uhr wieder ein Faschingsfrühstück. Für alle Frauen gilt: Kommen Sie gerne im Faschingskostüm vorbei und bringen Sie viel gute Laune mit!

Krankensalbungsgottesdienst

Kein menschliches Leben wird von Krankheit, Leid und Belastungen verschont. Dies alles gehört zu unserer menschlichen Endlichkeit. Jesus Christus hat sich vom Leid kranker Menschen berühren lassen und sich ihnen zugewendet. Die Kirche bietet das Sakrament der Krankensalbung an. Lange Zeit wurde dieses Sakrament als sogenannte „Letzte Ölung“ zu sehr an die Todesgrenze herangerückt. Eigentlich will uns dieses Sakrament aber Heilung, Stärkung und Bewältigung in einer schwierigen Lebenssituation bieten. Gott wird darin als ein Freund des Lebens spürbar und das heilende Wirken Jesu deutlich. Am 14. Februar feiern wir um 16 Uhr in der Pfarrkirche als Vorabendmesse einen Gottesdienst für alle Kranken in der Pfarrei. Alle, die eine Krankensalbung wünschen, nehmen dazu bitte in den vorderen Reihen Platz.

Verabschiedung und Ehrung der langjährigen Chorleiterin

Nach vielen Jahren voller Hingabe und Leidenschaft hat sich Elisabeth Neumann entschlossen, kürzer zu treten und die Leitung der drei Chöre der Pfarrei abzugeben. Nach der Vorabendmesse am 24. Januar möchten wir gemeinsam

die Gelegenheit nutzen, Frau Neumann für ihr langjähriges und engagiertes musikalisches Wirken zu danken. Glücklicherweise bleibt sie uns weiterhin als Organistin erhalten.

Vorschau: Exerzitien im Alltag

„Gott lässt sich suchen und finden in allen Dingen“ (Ignatius von Loyola). Daher kann gerade der Alltag als Raum des Lebens, wie es eben ist, auch als „Ort“ der Gegenwart Gottes entdeckt werden. Die Exerzitien im Alltag wollen dazu anregen und anleiten, Christsein im „wirklichen“ Leben einzuüben. Die Exerzitien im Alltag 2026 stehen unter dem Titel „Gottes Platz in meinem Leben“. Wir treffen uns fünfmal während der Fastenzeit im Pfarrheim (Eltern-Kind-Raum). Die Termine können vorgemerkt werden: 25. Februar, 4. März, 11. März, 18. März, 25. März; Beginn ist jeweils um 18.45 Uhr.

Pfarrgemeinderatswahl 2026



Am 28. Februar und 1. März 2026 wird in unserer Pfarrei der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Elf Personen können in den

Pfarrgemeinderat gewählt werden.

Folgende Personen haben sich bereit erklärt, zu kandidieren:

Dietmar Breu (Jg. 1966, Bankkaufmann), Johannes Folger (Jg. 2007, Gärtner), Martin Gottwald (Jg. 1959, Rentner), Brigitte Heindl (Jg. 1964, Hausfrau), Johanna Jackermeier (Jg. 1961, Hausfrau), Markus Kulzer (Jg. 1985, Betriebsleiter), Jakob Massinger (Jg. 2006, Schüler), Romy Mülitze (Jg. 1997, Grundschullehrerin), Petra Neßlauer (Jg. 1979, Logistikerin), Waltraud Schmidmeier (Jg. 1961, Rentnerin), Maria Stohl (Jg. 1986, Fachangestellte im ö.D.), Johanna Zelzer (Jg. 1960, Mesnerin).



Veranstaltungen der Gemeindebücherei

Brettspielnachmittag

Brettspiele für alle

Altersgruppen am 23. Januar

von 15 bis 17 Uhr. Bei

Kindergartenkindern bitten wir um die Begleitung durch einen Erwachsenen.

Spielen und Spielzeug - früher und heute

Erzähl-Café für Jung und Alt am Freitag, 6. Februar, von 15 bis 17 Uhr in der Bücherei. Jeder ist eingeladen, bei Kaffee und Kuchen von seinen Spielen zu erzählen.

Gesucht: Kirchenchorleitung

Die Pfarrei Thalmassing sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Kirchenchorleiter/in (m/w/d). Interesse? Falls Sie selbst gerne die Leitung der gut eingeführten Chöre übernehmen möchten oder jemanden wissen, dem Sie diese Aufgabe zutrauen, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro: Hauptstr. 7, 93107 Thalmassing, Tel. 09453/7273.



Auf den Nenner gebracht...

Manchmal reicht der erste Blick, manchmal braucht's einen zweiten:
Was haben diese vier Bilder gemeinsam?



Lösungen vom letzten Pfarrbrief:

Wunschliste

Philo: Riesenflummi, Mika: Schildkröte, Susi: Haarreif, Lio: Schwester

Wörtergitter

1) Besinnung, 2) Betlehem, 3) Esel, 4) Hirten, 5) Nikolaus, 6) Ochse,
7) Frieden, 8) Glühwein, 9) Licht, 10) Warten, 11) Plätzchen

Bilderrätsel

Gesucht war der Orden, dem Papst Leo XIV. bis zu seiner Papstwahl
angehörte - gleichzeitig der Name einer bekannten Münchener
Brauerei: **Augustiner**.

„Such‘ die Kirchenmaus!“

In dieser Ausgabe des Pfarrbriefs hat sich unsere kleine Kirchenmaus versteckt. Sie liebt es, sich zwischen den Bildern, Texten und den Ecken des Pfarrbriefs zu verkriechen. Wer sie entdeckt, darf sich über Finderglück freuen – gute Augen und Geduld sind gefragt!

Also: Augen auf und viel Spaß beim Suchen! 

Gebetsanliegen des Papstes

Für das Gebet mit dem Wort Gottes.



Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterlichere und missionarische Kirche aufzubauen.

Redaktionsschluss

Der nächste Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft wird den Zeitraum **bis 29. März 2026** umfassen.

Bitte geben Sie Ihre Mitteilungen oder Intentionen (Messbestellungen) bis **spätestens 17. Februar 2026** in einem der Pfarrbüros oder per Mail ab.

Wenn Ihnen dieser Pfarrbrief gefallen hat, freuen wir uns, wenn Sie einen Beitrag zu den Druckkosten leisten möchten.

Kath. Kirchenstiftung Thalmassing, RB Oberpfalz Süd eG, IBAN: DE43 7506 2026 0007 5230 33, Kennwort „Pfarrbrief“. Vergelt's Gott!

Impressum

Röm.-kath. Pfarreien St. Nikolaus und Mariä Himmelfahrt, Redaktion: Pfarrer Alexander Ertl (V.i.S.d.P.), 93107 Thalmassing, Hauptstr. 7, Druck: Eigendruck, Auflage: 670 Exemplare (Wolkering-Gebelkofen: 440 Stück, Thalmassing: 230 Stück).